

Bibelworte zu den Gottesdiensten

01.03.	2. Korinther 9,7 2 Corinthians 9: 7	Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb God loves a cheerful giver
05.03.	Johannes 10,16 John 10: 16	Eine Herde und ein Hirte One flock and one shepherd
08.03.	Johannes 15,4.5 John 15: 1-5	Unsere Verbindung Our connection
12.03.	Hebräer 4,14.15 Hebrews 4: 14-15	Enttäuschungen überwinden Overcoming disappointments
15.03.	1. Könige 19,4 1 Kings 19: 4	Elia in der Wüste Elijah in the wilderness
19.03.	Galater 1,3.4 Galatians 1: 3-4	Befreiung vom Bösen Deliverance from evil
22.03.	Psalms 119,82 Psalms 119: 82	Gottes Wort tröstet God's word comforts us
26.03.	Psalms 23,5a Psalms 23: 5a	Jesus Christus bereitet für uns einen Tisch Jesus Christ has prepared a table for us
29.03.	1. Johannes 1,3 1 John 1: 3	Die Lehre der Apostel The teaching of the Apostles

Vorschau auf besondere Ereignisse

- 07.04.23 Stammapostelgottesdienst (Karfreitag aus dem Bezirk Münster)
- 09.04.23 Gottesdienst zu Ostern
- 30.04.23 Konfirmationsgottesdienst in F-Ost
- 21.05.23 Bezirks-Jugendgottesdienst
- 28.05.23 Stammapostelgottesdienst (Pfingsten aus Kapstadt)
- 29.05.23 Bezirksfest – Bezirk Frankfurt
- 02.07.23 Gottesdienst für Entschlafene
- 16.07.23 Kindertag in Ockstadt
- 30.07.23 Stammapostelgottesdienst (Bezirk Saar-Pfalz)

Unsere kranken und älteren Geschwister sind nicht vergessen!

Für sie besteht die Möglichkeit per Telefon am Gottesdienst teilzunehmen.

Telefonnummer für F-Ost: **069-27281553** PIN: **bitte erfragen**

Für zentrale Gottesdienste aus Westdeutschland: **069 5060 98 06**

Ebenso ist eine Teilnahme am Gottesdienst über IPTV möglich!

Wer noch Informationen zum Empfang von IPTV benötigt, kann diese gerne über die Gemeinde erfragen..

NAK-Gemeinde Frankfurt-Ost – Luisenstr. 3, 60316 Frankfurt
Herausgeber: Dirk Escher: gemeinde@nak-frankfurt-ost.de
Telefon: 0231 99785628
Gestaltung: Walter Jaeth: walter.jaeth@nak-ffm-ost.de
Internet: www.nak-frankfurt-ost.de

Ost Aktuell



**Besinne dich und stehe stille,
denk über deinen Zustand nach!
Noch ist für dich der Gnaden Fülle,
sei nüchtern über dich, sei wach!
Komm heute, komm mit feinem Sinn,
gib ganz dein Herz dem Heiland hin.**

(GB 91,2)

März 2023

Wir gedenken der Entschlafenen

Wieder findet der Gottesdienst für Entschlafene statt. In ihm wird der Gewissheit Ausdruck verliehen, dass Lebende und Tote gleichermaßen Heil durch Sakramente empfangen können. Lebende und Tote werden aufgefordert, zu Jesus Christus aufzuschauen. Wer an Christus glaubt, sein Wort hört und die Sakramente empfängt, der kann aus der Gefangenschaft des Bösen befreit werden und Zugang zum ewigen Leben erlangen.

Für einen Entschlafengottesdienst hatte uns unser Stammapostel einige Gedanken übermittelt, die ich gern weiterreichen möchte. Das Bibelwort steht in Psalm 121,1.2:

„Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen. Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.“

Im Alten Testament wurden Berge oftmals als ein Ort gesehen, an dem Gott sich offenbart und Menschen ihm begegnen können. Mose ging auf einen Berg, um dort die Gesetzestafeln zu empfangen. Der Tempel in Jerusalem wurde auf einem Hügel errichtet. Jesus stand auf einem Berg, als er das Gesetz des Reiches Gottes verkündigte. Allerdings macht der Psalmsänger deutlich, dass Hilfe und Heil nicht von den Bergen selbst kommen, sondern von Gott.

Woher kommt Hilfe?

Diese Frage stellen heute viele Menschen. Sie wissen nicht, wie sie mit einer Situation umgehen sollen, sehen keine Lösung für ihre Probleme und haben niemanden, der ihnen helfen kann. Und in der jenseitigen Welt stellen viele Entschlafene die gleiche Frage. Auf dieser Erde konnte oder wollte ihnen niemand helfen. Ihre Situation scheint völlig aussichtslos.

Von Gott kommt Hilfe

Wir glauben und verkünden: Gott kann und will allen Menschen helfen. Er ist der Allmächtige, dem nichts unmöglich ist. Jesus Christus hat das Böse und den Tod besiegt — sie sind für die Erlösung kein Hindernis mehr. Gott schläft nicht! (Psalm 121,3): Er nimmt den Lebensweg eines jeden Menschen wahr, nimmt an dessen Freude und Leid teil und sorgt dafür, dass er das Heil erlangen kann. Die Errettung besteht nicht einfach darin, dass das Leiden des Menschen beendet und das erlittene Ungemach entschädigt wurde. Gott gibt viel mehr: Er will den Menschen in die Herrlichkeit führen, in die ewige Gemeinschaft mit sich.

Auf Gott sehen

Um Zugang zum Heil zu erlangen, muss der Mensch „seine Augen aufheben“ zu Jesus Christus. Wer das tut, der fürchtet Gott und erkennt, dass er auf seine Gnade angewiesen ist. Aufgrund einer Verdrossenheit gegen Gott und Mose wurde das Volk Israel von Giftschlangen geplagt. Alle, die gebissen wurden, starben. (Fortsetzung auf der nächsten Seite)

Termine März 2023

Mi	01.	20:00	Gottesdienst	West
So	05.	10:00	Entschlafengottesdienst	Ost
Mi	08.	20:00	Gottesdienst	Ost
So	12.	10:00	Gottesdienst	Ost
Mi	15.	20:00	Bezirksapostelgottesdienst (Übertragung)	West
So	19.	10:00	Bezirks-Kindergottesdienst	Ost
Mi	22.	20:00	Gottesdienst	West
Sa	25.		Konfirmandensamstag – Infos folgen	West
So	26.	10:00 10:00	Gottesdienst Bezirks-Jugendgottesdienst	Ost Höchst
Mi	29.	20:00	Gottesdienst	Ost

Hinweise zu den Terminen

Mittwoch, 01. März, Mittwoch, 15. März und Mittwoch, 22. März

Die Gottesdienste finden in der Gemeinde **West** statt!

Am **15. März** Bezirksapostel (Übertragung aus F-Höchst)

Am **22. März** Bischof Kramer.

An diesen Tagen finden in Ost keine Gottesdienste statt!

Sonntag, 12. März

Gottesdienst mit Bezirksvorsteher Christopher Groß

Sonntag, 19. März

Bezirks-Kindergottesdienst in Ost. Die Gemeinde ist gebeten die Gottesdienste in einer anderen Gemeinde zu besuchen.

Wir gedenken der Entschlafenen (Fortsetzung)

Als Antwort auf die Bitten des Volkes befahl Gott Moses, eine eiserne Schlange zu fertigen, diese auf eine Stange hoch aufzurichten und das Volk aufzufordern, zu ihr aufzusehen, um errettet zu werden. Gottes Hilfe bestand nicht darin, das Volk von Schlangen zu befreien, sondern diejenigen zu heilen, die seinem Wort vertrauten. Jesus erklärte, dass diese eiserne Schlange auf sein Opfer am Kreuz hindeutet (Johannes 3,14.15). Lebende und Tote werden also aufgefordert, zu Jesus Christus „aufzuschauen“. Wer an Christus glaubt, sein Wort hört und die Sakramente empfängt, der kann aus der Gefangenschaft des Bösen befreit werden und Zugang zum ewigen Leben erlangen. (Gedanken unseres Bezirksapostels)

**Du bist nicht mehr da wo du warst,
aber du bist überall wo wir sind.**

(Victor Hugo)